
VW-Konzern steigert Marktanteil in rückläufigen Märkten

Der Volkswagen-Konzern hat im vergangenen Monat weltweit 848 600 Fahrzeuge abgesetzt. Das sind 3,1 Prozent weniger als im August 2018. In Europa lagen die Auslieferungen erwartungsgemäß unter dem Vorjahresmonat, der aufgrund der WLTP-Umstellung auf besonders hohem Niveau gelegen hatte. 316 500 Fahrzeuge bedeuten einen Rückgang um 3,4 Prozent.

In Westeuropa ging der Absatz um 3,3 Prozent auf 254 200 Einheiten zurück. In rückläufigen Gesamtmärkten hat der Konzern seine Marktanteile gegenüber dem Vorjahr europaweit deutlich ausgebaut. In Deutschland kam Volkswagen im August auf 100 300 Neuzulassungen (minus 3,6 Prozent). In Zentral- und Osteuropa sanken die Auslieferungen auf 62 300 Fahrzeuge (-3,8 %). In Russland lieferten die Konzernmarken 18 600 Fahrzeuge (-0,4 %).

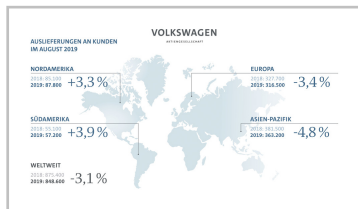
Positive Impulse kamen aus Nordamerika, wo insgesamt 87 800 Fahrzeuge (+3,3 %) ausgeliefert wurden. In den USA stieg der Absatz um 7,7 Prozent auf 61 900 Autos, in Kanada ging er leicht auf 10 900 Einheiten (-0,7 %) zurück. In Mexiko lagen die Verkäufe 9,4 Prozent (15 100 Fahrzeuge) unter dem Vorjahreswert.

In Südamerika wurden 57 200 Fahrzeuge (+3,9 %) ausgeliefert, Brasilien verzeichnete ein deutliches Wachstum um 16,4 Prozent auf 45 000 Auslieferungen. In Argentinien sanken die Verkaufszahlen in einem rückläufigen Gesamtmarkt um ein Drittel auf 6700 Einheiten.

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete einen Rückgang um 4,8 Prozent auf 363 200 Fahrzeuge. In China, dem größten Einzelmarkt des Konzerns, sank der Absatz um 3,2 Prozent auf 341 100 Einheiten bei steigendem Marktanteil.

Mit Ausnahme von Seat und der Nutzfahrzeughersteller verzeichneten alle Konzernmarken im vergangenen Monat ein Minus. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Auslieferungen des VW-Konzerns im August 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen